

Hannelore Möller

Schule gestern – Schule morgen

Zwei heitere Szenen

ISBN 3-7695-0538-7

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation

Diese beiden Szenen erfahren eine zusätzliche Würze aus ihrer Gegensätzlichkeit.

– *Schule gestern*: Ein Lehrer unterrichtet seine acht Schüler über das Thema "Die Kuh". Hauptsächlich wird jedoch das rechte Verhalten geübt, Regeln werden in Verschen dargeboten und durch Abschreiben eingepägt. Leider legen nicht alle Schüler den nötigen Ernst und Eifer an den Tag, so daß der Lehrer zum Schluß stöhnt: "So etwas hat es zu meiner Zeit nicht gegeben!"

– *Schule morgen*: Drei Lehrer warten darauf, daß ihr Schüler sie zu sich nach Hause zum Unterricht ruft. Gegen alle Gewohnheit will der Schüler jedoch in der Schule unterrichtet werden. Seine drei Lehrer bemühen sich nun, ihn hochwissenschaftlich über das Thema "Die Kuh" zu belehren. Doch trotz all ihrer Mühe weist er nicht den nötigen Ernst und Arbeitseifer auf, so daß seine erschöpften Lehrer am Ende des Unterrichts ebenfalls stöhnen: "So etwas hat es zu unserer Zeit nicht gegeben!"

<i>Spieltyp:</i>	Heiterer Sketch
<i>Spielanlaß:</i>	Frohe Geselligkeit jeder Art, Fastnacht, Elternabend, Schulabschied, Kinder-, Schul- und Sommerfest
<i>Spielraum:</i>	Einfache Bühne
<i>Darsteller:</i>	9 oder mehr männliche oder weibliche ab 10 Jahren
<i>Spieldauer:</i>	20 bis 30 Minuten
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 9 Textbüchern

1. SCHULE GESTERN

Es spielen mit:
Ein Lehrer(in)
Acht Schüler(innein)

Kostüme:

Die Mädchen tragen lange Röcke, möglichst Schnürstiefel, Schürze, im Haar eine Schleife, eventuell Tracht. Die Jungen entweder lange, enge Hosen oder kurze Hosen mit untergezogenen langen Strümpfen (Strumpfhose), möglichst Schnürstiefel, eventuell Tracht. Die Lehrerin möglichst in langem, eventuell schwarzem Kleid, mit strenger Frisur (Knoten mit großen Haarnadeln). Der Lehrer in dunklem Anzug, eventuell hochgeknöpft, mit hohem Stehkragen, vielleicht Kneifer.

Requisiten:

Wandtafel, Kreide, Modell oder Schaubild einer Kuh, Rohrstock (angeschnitten, damit er im Spiel zerbricht). Der Lehrer: Aktenmappe mit Büchern, ein Butterbrot, in Zeitung gewickelt. Die Schüler: mit Riemen geschnürtes Päckchen mit Büchern, einem Schreibheft, Federhalter, Feder, Tintenfaß.

2. SCHULE MORGEN

Es spielen mit:
Ein Schüler(in)
Sechs Lehrer(innen)
Ein Betreuer
Ein Tonbandbediener

Kostüme:

Lehrer und Betreuer tragen einen weißen Kittel, an dem groß und gut sichtbar die Nummer des Betreffenden befestigt ist. Der Schüler trägt möglichst kindliche Bekleidung.

Requisiten:

An der hinteren Wand der Bühne sollen sich eine Sprechanlage und ein Lautsprecher befinden. Beides kann auch als Attrappe hergestellt werden. Auf eine mindestens DIN A 3 große Pappe werden mehrere Knöpfe und eine Skala aufgezeichnet.

Es wird ein Tonband bzw. ein Kassettenrecorder benötigt, auf den die Texte »Tonband« in der Abfolge ihres Einsatzes im Spiel gesprochen werden. Außerdem kann auf dieses Tonband das Muhen einer Kuh aufgenommen werden, falls hierfür nicht ein gesondertes Tonband bevorzugt wird. (Die Praxis zeigt, daß es günstiger ist, das Muhen auf ein zweites Gerät aufzunehmen, das von Lehrer 32 bedient wird.) Lehrer 30 benötigt ein Modell oder Schaubild einer Kuh, Lehrer 31 einen Koffer, in dem sich ein Mikroskop, ein Ständer mit mehreren Reagenzgläsern und ein Computer befinden. (Der Computer kann ein Schuhkarton mit aufgemalten Knöpfen und Skalen sein.) Lehrer 32 benötigt einen Klangapparat. Falls er einen Kassettenrecorder hat, auf den das Muhen einer Kuh aufgezeichnet wurde, sollte er diesen möglichst phantastisch verkleiden, vielleicht mit rotem Glanzpapier und groß aufgemalten Noten. Wird das Muhen auf das für die Rolle »Tonband« besprochene Band gespeichert, kann als

"Klangapparat" auch wieder eine Kiste oder ein Schuhkarton benutzt werden, der wie oben verfremdet ist.

SCHULE GESTERN

Klingelzeichen - Der Lehrer betritt die Bühne, hinter ihm gehen im Gänsemarsch die acht Schüler. Sie tragen in der Hand ein mit Riemen verschnürtes Bücherpaket, möglichst mit sichtbarer Bibel. Die Schüler gehen zu ihrem Platz, setzen sich hin, packen das Bücherpaket unter den Tisch und legen die gefalteten Hände auf die Tischfläche. Der Lehrer geht zum Pult, legt dort eine Aktenmappe hin. Er zieht umständlich Ärmelschoner an, öffnet die Aktenmappe und legt auf die Mitte des Pultes einen Packen Bücher, auf die linke Seite ein in Zeitung gewickeltes Butterbrot. Sodann ergreift er den Rohrstock und schlägt damit auf das Pult

DER LEHRER
in barschem Ton

Aufstehen!

Sieben Schüler erheben sich schnell, einer langsam

DER LEHRER
geht auf den Schüler zu, der langsam aufsteht

Na, wird's bald?

Er zieht ihn am Ohr, wendet sich dann allen Schülern zu

Das war schlecht!

Er geht wieder zum Pult

Wir machen das noch einmal. Setzt euch!

Die Schüler setzen sich. Der Lehrer blickt sie ruckartig noch einmal alle an, spricht dann sehr schneidig

Aufstehn!

Alle stehen schnell auf

Na also! Gut! - Morgen, Kinder!

DIE SCHÜLER
leiernd, in Silben gesprochen

Guten Morgen, Herr Lehrer!

DER LEHRER
barsch

Setzen!

Die Schüler setzen sich

Zeigt das Taschentuch vor!

Sieben Kinder heben ihre Taschentücher. Nicht alle sind sauber, aber alle sind recht groß und auffällig, ein Schüler bückt sich, sucht unter der Bank

DER LEHRER

Nanu! - Meier -

Der Lehrer nennt grundsätzlich Nachnamen, eventuell die Familiennamen der beteiligten Kinder

Wo ist dein Taschentuch?

Er geht auf das Kind zu

DER ERSTE SCHÜLER
springt auf

Ich - ich - meine Mutter - wir haben Wäsche.

DER LEHRER

Und wie willst du dich schneuzen?

drohend

Sprich!

DER ERSTE SCHÜLER

Ich - ich -

Er fährt mit der Innenseite des Unterärmels an der Nase entlang

So!

DER LEHRER

erhebt den Zeigefinger und droht damit

Wirst du wohl einhalten! Du törichtes Kind! Du beschmutzest deine Kleidung. Wie heißt es in den Geboten für Schulkinder?

DER ERSTE SCHÜLER

Übung macht den Meister.

Er fährt noch einmal an der Nase vorbei

DER LEHRER

sehr laut

Falsch!

Er geht zwei Schritte vor

Falsch! Das war der Spruch für das Rechnen.

Er geht wieder zum Schüler

Nenne das Gebot für die Kleidung!

DER ERSTE SCHÜLER

Hem -

Er schweigt, sieht sich hilflos um, ein anderer meldet sich

DER LEHRER

Nun. -

Namensnennung

sag du es!

Er zeigt auf das Kind

DER ZWEITE SCHÜLER

steht auf

Wer ein braves Kind will sein, halte seine Kleidung rein.

DER LEHRER

Sehr gut, ich werde es mir notieren!

Er geht zum Pult, schlägt ein Buch auf, schreibt

Setzen!

Beide Schüler setzen sich, der Lehrer sieht auf, wendet sich dem ersten Schüler zu

Halt, du solltest dich nicht setzen. Steh auf!

Der erste Schüler tut dies

Du -

Namensnennung

schreibst zu morgen hundertmal auf : »Ich muß meine Kleider sauber halten.« Wiederhole!

DER ERSTE SCHÜLER

Der Herr Lehrer muß seine Kleider sauber halten!

DER LEHRER

laut und drohend

Was sagst du da? Unverschämtheit! Tritt vor, -

Namensnennung

du bekommst drei Hiebe mit dem Rohrstock!

Er nimmt den Rohrstock in die Hand, biegt ihn

DER ERSTE SCHÜLER

bleibt am Platz stehen

Ich hab doch nichts gemacht!

Er heult

DER LEHRER

Nichts gemacht? Willst du auch noch lügen und widersetzlich sein? Nun bekommst du drei Hiebe mehr. Drei Hiebe für Unverschämtheit und drei für Widersetzlichkeit! Das sind sechs Hiebe.

dabei immer lauter werdend

Jetzt komm gefälligst!

DER ERSTE SCHÜLER

geht sehr langsam und laut heulend nach vorn zum Pult

DER LEHRER

heftig

Wird's bald?

Er schlägt kräftig mit dem Rohrstock auf die Pultkante, dabei zerbricht der Stock

Nun ist durch deine Schuld auch noch der Stock zerbrochen.

Das ist Zerstörung von Staatseigentum.

Er droht mit erhobenem Finger

Das setzt drei weitere Hiebe.

Er betrachtet den Stock, legt ihn aufs Pult

Aber warte nur, du Tunichtgut! Morgen habe ich einen neuen Stock, dann wird dich die gerechte Strafe ereilen.

Setze dich!

Der erste Schüler rennt zum Platz, klemmt sich in die Bank. Der Lehrer holt Modell oder Wandbild einer Kuh oder eines Rindes hervor, stellt es aufs Pult oder hängt es gut sichtbar auf

DER LEHRER

Was ist dies?

Er zeigt mit einem Zeigestock auf die Kuh. Schüler sehen sich an und grinsen, einige halten sich kichernd die Hand vor den Mund

DER LEHRER

Nun, was ist es? Meldet euch!

Einige Schüler melden sich mit dem Zeigefinger bei lang ausgestrecktem Arm

DER LEHRER

Namensaufruf

DER DRITTE SCHÜLER

steht auf

'ne Kuh.

möglichst im ortsüblichen Dialekt; der Schüler setzt sich wieder

DER LEHRER

Falsch! Ich will es richtig hören!

Namensaufruf

DER VIERTE SCHÜLER

steht auf

Eine Kuh.

Er setzt sich

DER LEHRER

Wieder falsch! Ihr sollt im ganzen Satz sprechen!

DER FÜNFTTE SCHÜLER meldet sich heftig

DER LEHRER

Nun -

Namensnennung

sag du es. Aber sprich im ganzen Satz!

DER FÜNTE SCHÜLER

steht auf

Darf ich mal raus aufs Häuschen?

DER LEHRER

empört

Was soll das heißen?

DER FÜNFTTE SCHÜLER

Ich - ich - ich muß mal.

DER LEHRER

sehr laut

Setze dich sofort hin! Während der Stunde muß kein Schüler austreten. Laß mich so etwas nicht noch einmal hören. Das hat es noch nie gegeben! Dazu ist die Pause da.

Der Schüler setzt sich

DER ZWEITE SCHÜLER meldet sich

DER LEHRER

Namensaufruf

Nun, sage uns, was dieses ist.

Er zeigt auf die Kuh

DER ZWEITE SCHÜLER

steht auf

Das ist eine Kuh.

DER LEHRER

So ist es richtig. Setze dich.

Der Schüler setzt sich

Dieses ist also eine Kuh. Was ist die Kuh?

Die Schüler sehen sich an und grinsen, einige melden sich

DER LEHRER

Namensaufruf sechster Schüler

DER SECHSTE SCHÜLER

steht auf

Gras.

DER LEHRER

Falsch! Setzen!

Der Schüler setzt sich. Namensaufruf siebenter Schüler

DER SIEBENTE SCHÜLER

steht auf

Klee!

DER LEHRER

Falsch! Setzen!

Der Schüler setzt sich. Namensaufruf achter Schüler

DER ACHTE SCHÜLER

steht auf

Heu.

DER LEHRER

Falsch! Setzen!

Der Schüler setzt sich. Namensaufruf zweiter Schüler

Sage du es. Du weißt es bestimmt.

DER ZWEITE SCHÜLER

steht auf

Die Kuh ißt Rüben.

DER LEHRER

schlägt mit der Faust auf das Pult

Unsinn! Setzen!

Der Schüler setzt sich

Alles Unsinn! Sperrt die Ohren auf! Ich habe nicht danach gefragt, was die Kuh frißt. Rindviecher essen nicht, sie fressen. Merkt euch das! Ihr Rindviecher! Die Kuh ist ein Paarzeher. Sprecht es alle nach!

DER ERSTE SCHÜLER

Die Kuh -

DER LEHRER

Schweig! Warte, bis alle beginnen! Nun!
Er schlägt mit dem Stockrest aufs Pult

DIE SCHÜLER

sprechen im Chor

Die Kuh ist ein Paar-ze-her.

DER LEHRER

Und nun höret gut zu!

Er setzt sich hinter das Pult, schlägt ein Buch auf und liest mit nasaler Stimme im feierlichen Ton

Die Kuh. - Die Kuh gewährt dem Menschen einen außerordentlichen Nutzen und trägt viel zur Erhaltung und Annehmlichkeit seines Lebens bei, indem sie ihm die beste und kräftigste Speise, Stoff zu wärmender Kleidung und zu hunderterlei nützlichen Gegenständen liefert. Der Mensch hat deshalb die Pflicht, sie gut zu behandeln.

Er steht auf

Und darum wollen wir nun in schöner Schrift aufschreiben, wie eine Kuh zu behandeln ist, und dieses sodann auswendig lernen und hersagen. Nehmt alle euer Heft sowie Federhalter und Feder heraus, derweil ich schreibe.

*Der Lehrer schreibt in Sütterlin an die Wandtafel:
Ich muß meine Kuh reichlich und gut ernähren.*

Die Schüler nehmen sehr leise ein Heft hervor, schlagen es auf, nehmen sodann einen Federhalter, in den sie eine Feder stecken und öffnen ein Tintenfaß. Je nach Situation können auch einige Schüler Albernheiten treiben

DER LEHRER

wendet sich nach beendetem Tafelanschrieb der Klasse zu
Faltet die Hände!

*Die Schüler tun es. Namensaufruf dritter Schüler
Lies laut und vernehmlich vor, was an der Tafel geschrieben steht!*

DER DRITTE SCHÜLER

steht auf

I - ich - m - mu - muß - m - m - mei - ne K - Kuh - r - r rei
reich - reich - reichli - reichlich und - g - gut - er - er - ern
ernä - ernähr - ernähren.

DER LEHRER

Setzen, vier bis fünf!

Der Schüler setzt sich, der Lehrer notiert etwas in sein Buch

Lest es nun alle im Chor!

Er schlägt mit dem Stockrest auf das Pult

DIE SCHÜLER

leiernd, in Silben

Ich muß mei-ne Kuh reich-lich und gut er-näh-ren.

DER LEHRER

Nun schreibt es fein säuberlich in euer Heft!

Die Schüler beginnen mit dem Schreiben, währenddessen klingelt es. Der Lehrer packt sein Butterbrot aus und beißt hinein. Er setzt sich auf seinen Stuhl. Der sechste Schüler spritzt dem siebenten Tinte aufs Heft, der dritte tritt unter dem Tisch den vierten, der Lehrer liest derweil in der Zeitung, in die das Butterbrot gepackt war

DER ERSTE SCHÜLER

meldet sich zunächst, wenn der Lehrer nicht darauf achtet, spricht er

Herr Lehrer!

DER LEHRER

legt Zeitung und Butterbrot hin, Namensaufruf

Nun, was wünschst du? Hoffentlich ist es diesmal etwas Gescheites!

DER ERSTE SCHÜLER

Sollen wir auch was zum Fressen rausholen?

DER LEHRER

Rindvieh! Zum Fressen! Menschen essen. Merke es dir: Rindviecher fressen Menschen essen. Wiederhole!

DER ERSTE SCHÜLER

steht auf

Rindviecher fressen Menschen - hem, essen.

DER LEHRER

Falsch! So nicht. Höre zu, Rindviecher fressen - Komma Menschen essen - Punkt. Wiederhole es!

DER ERSTE SCHÜLER

Rindviecher fressen Komma. - Menschen essen Punkt.

Alle kichern

DER LEHRER

Was gibt es da zu lachen? Ihr sollt schreiben. Dabei will ich keinen Ton hören.

zum ersten Schüler

Warum stehst du noch da herum? Setze dich und schreibe!

Der erste Schüler setzt sich

Ich werde sehn, wie weit ihr gekommen seid.

Er geht durch die Reihen

Nanu!

Er bleibt beim siebenten Schüler stehen

Du hast einen Klecks in deinem Heft. Was bedeutet das?

Er zieht ihn am Ohr hoch

DER SIEBENTE SCHÜLER

weint

Ich - ich - ich weiß es nicht.

DER LEHRER

Du weißt es nicht? Das mußt du aber wissen. Alle wissen, was ein Klecks im Heft bedeutet.

zum achten Schüler, Namensnennung

Sag du es!

DER ACHTE SCHÜLER

Wer einen Klecks im Heft hat, muß zu Hause alles zweimal abschreiben.

DER LEHRER

Falsch! Wer sagt es richtig?

DER ZWEITE SCHÜLER meldet sich

DER LEHRER

Namensaufruf

DER ZWEITE SCHÜLER

steht auf

Wer nicht hält die Hefte rein, trägt zu Haus es doppelt ein.

DER LEHRER

Sehr gut, setzen!

Der zweite Schüler setzt sich

Ihr alle schreibt diesen schönen und lehrreichen Satz zu Hause zehnmal in ordentlicher Schrift in das Heft. Du -
Namensnennung des zweiten Schülers

darfst als Belohnung für deinen großen Fleiß drei Scheite Holz aufs Feuer legen. Du -

Namensnennung des ersten Schülers

kommst einmal zu mir her. Ihr anderen verlaßt nun in gehöriger Ordnung den Klassenraum!

Die Schüler stehen sehr schnell auf und verlassen mit schnellen Schritten im Gänsemarsch die Bühne. Der erste Schüler geht zum Lehrer

DER LEHRER

Namensnennung

Wie alt bist du?

DER ERSTE SCHÜLER

Neun Jahre.

DER LEHRER

Neun Jahre, allerhöchste Zeit, den Ernst des Lebens zu begreifen. Du schreibst den Satz zwanzigmal ab. Und nun hinaus mit dir!

Der Schüler läuft mit schnellen Schritten von der Bühne

DER LEHRER

Nein, nein, diese Jugend von heute! So etwas hätte es zu meiner Zeit nicht gegeben.

Er verläßt ebenfalls die Bühne

SCHULE MORGEN

Sechs Lehrer betreten eilig im Gänsemarsch die Bühne. Jeder trägt ein wissenschaftliches Gerät: Mikroskop, Tonband oder einen Koffer bzw. eine große Tasche in der Hand. Sie gehen der Reihe nach zur Sprechanlage

LEHRER 30

Guten Morgen, Schulzentrale! Hier Lehrer 30.
Er geht zur Bühnenmitte

LEHRER 31

Guten Morgen, Schulzentrale! Hier Lehrer 31.

Er stellt sich neben Lehrer 30 in der Bühnenmitte auf. Die anderen Lehrer gehen ebenfalls zur Sprechanlage, melden sich dort mit dem gleichen Wortlaut wie Lehrer 30 und 31, nennen jeweils die eigene Nummer und stellen sich dann in der Bühnenmitte auf

TONBAND

Hier Schulzentrale.

Die Lehrer wenden jeweils, wenn das Tonband läuft, den Kopf ruckartig zum Lautsprecher an der hinteren Bühnenwand

Guten Morgen, Lehrer 30, 31, 32 sowie Lehrer 38, 39, 40. Die Lehrer 38, 39, 40 begeben sich sofort zum Hubschrauberabflugplatz. Sie sind von Schüler groß-A-Strich-19 zum Unterricht angefordert worden. Lehrer 30, 31 und 32 warten, bis weitere Anweisungen kommen. Ende der Durchsage.

Die Lehrer mit den Nummern 38, 39, 40 verlassen eilig und wieder im Gänsemarsch den Raum, die drei anderen

stellen ihre Geräte im Hintergrund ab und setzen sich an den Tisch

LEHRER 30

Die drei haben Glück. Der Schüler groß-A-Strich-19 hat sich schon fast eine Woche lang täglich unterrichten lassen.

LEHRER 31

Ein Musterschüler!

LEHRER 32

Wirklich! Welcher Schüler außer ihm hat wohl jemals ohne Zwischenferien eine ganze Woche lang Unterricht gehabt?

LEHRER 30 UND 31

Ja, ja!

Alle drei nicken traurig

LEHRER 30

Ich wollte, Schüler klein-B-Strich-27 würde mich endlich auch einmal wieder zum Unterricht anfordern.

LEHRER 31 UND 32

Ich auch!

Beide nicken

LEHRER 31

Wir sind erst bei Thema Nummer 4: »die Kuh«.

LEHRER 30 UND 32

Ja, ja!

Alle drei nicken

TONBAND

Hier Schulzentrale. Mitteilung an Lehrer 30, 31, 32: Es ist damit zu rechnen, daß Schüler klein-B-Strich-27 heute unterrichtet werden will.

Während der Durchsage springen alle drei auf, starren auf den Lautsprecher

LEHRER 30

Wir wollen uns gleich zum Abflug bereitmachen. Wo ist mein Modell? (bzw. Bild) Aha, dort!

Er holt es, hält es in der Hand und blickt starr auf den Lautsprecher

LEHRER 31

Ich habe meine Versuchsgeräte hier im Koffer.

Er holt den Koffer aus dem Hintergrund, hält ihn in der Hand und starrt auf den Lautsprecher

LEHRER 32

Mein Klangapparat!

Während er den Apparat holen will, beginnt die nächste Durchsage

TONBAND

Hier Schulzentrale. Mitteilung an Lehrer 30, 31, 32: Der Schüler klein-B-Strich-27 wünscht heute in der Schulzentrale unterrichtet zu werden. Lehrer 30 soll Schüler klein-B-Strich-27 am Hubschrauberlandeplatz abholen. Ende der Durchsage.

LEHRER 30

Unterricht hier in der Schule?

LEHRER 31

Aber, aber! Ein Lehrer muß doch zum Schüler gehen!